Geschäfts- und Termin-Kalender.

— Nachdruck verboten —

27. Dezember. Wittenberg: Magistrat, vm. 10 Uhr, im Stadtverordnetensitzungssaale, Verpachtung der Eisnutzung auf der Wendel.

Naundorf b. Deuben: Vorm. 11 Uhr, im Burkhardtschen Gasthof daselbst, Verkauf des Hausgrundstücks Nr. 20 in Naundorf nebst zugehörigem Garten. (Näheres durch Karl Fischer, Geschäftsagent in Zeitz, Weberstr. 6.)

28. Dezember. Oesteritz bei Wittenberg: vm. 10 Uhr an der Oesteritz-Schmiedebergerstraße, Verkauf von 150 Meter kiefernem Rollholz, 31 Stangenhaufen und mehreren Reisighaufen.

Scheuder (Bahnstation Elsnigk): vm. 11 Uhr in der Wilh. Jägerschen Wirtschaft, Vieh-, Inventar- und Ernte-Auktion.

Quedlinburg: vm. 11 Uhr, im Gasthofe zur „Stadt Hamburg", Verkauf des Hausgrundstücks in Quedlinburg, Harzweg 5, mit Fabrik- und Niederlagsräumen, großem Hof mit Torfahrt. (Zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet.) Näheres durch Herm. Timze, vereid. Auktionator, Quedlinburg, Steinweg 53.

30. Dezember. Helmstedt: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 9, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in in Helmstedt, Vorsfelderstr. 7.

Vorsfelde: Amtsgericht, nachm. 3 Uhr in der Müllerschen Gastwirtschaft zu Grafhorst, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks (Stückenkothof Nr. 1) zu Grafhorst, nebst zugehöriger Feld- und Waldgrundstücke.

Bernburg: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 9, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Bernburg an der Halleschenstraße P. 58.

Halle: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 45, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Beesen, Wilhelmstraße 17.

Eilenburg: Amtsgericht, vorm. 9 Uhr, Zimmer 15, Versteigerung von zwei Wiesen in Gemarkung Eilenburg.

Magdeburg: Eisenbahnbetriebsamt 4, vorm. 11 Uhr, Verdingung der Lieferung von 15 Kubikmetern — 88 Stück Brückenbalken und etwa 230 Quadratmeter Bohlen aus Kiefernholz für die Erneuerung der Balken und Bohlen auf den Ueberbauten der Saaleflutbrücke II bei Grizehne.

Dessau: Herzogl. Bauverwaltung, vorm. 11 Uhr, Verdingung der Tischlerarbeiten (Fenster und Türen), der Anschlägerarbeiten und der Glaserarbeiten zum Neubau des Verwaltungsgebäudes in der Prinzessinnenstraße in Dessau.

Torgau: Magistrat, letzter Tag der Anmeldung zum Unterricht an der Schifferschule.

Schielo (Anhalt): Gemeindevorstand, nachm. 3 Uhr, im Kühneschen Lokale, Verpachtung der Gemeindejagd auf 6 Jahre.

8. Januar. Herzberg (Elster): Beginn eines Kursus an der landwirtschaftl. Haushaltungsschule. (Anmeldungen sofort zu richten an die Vorsteherin der Schule, Fräulein Kleemann, Herzberg (Elster).

20. Januar. Harzburg: Amtsgericht, nm. 2½ Uhr, in Lüers Hotel in Oker, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks Nr. 340 in Oker, auf der Galgheit.

Halle: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 45, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Halle, Bauhof 8.

Vorsfelde: Amtsgericht, nachm. 4¼ Uhr, in der Müllerschen Gastwirtschaft zu Grafhorst, Zwangsversteigerung des Anbauerwesens Nr. 94 in Grafhorst.

Salzungen i. Thür.: Amtsgericht, nachm. 2 Uhr, im Gasthof „Zum Feldschlößchen" in Wernshausen, Zwangsversteigerung des Dampfsägewerks Nr. 138 nebst zugehörigem Hausgrundstück (Haus Nr. 44) und Bretterschuppen mit Zimmerplatz in Wernshausen.

Frankenhausen (Kyffh.): Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, an der Gerichtsstelle, Zwangsversteigerung einer Hofstelle in Frankenhausen.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 23. Dezember.

Die Frau in der öffentlichen Gesundheitspflege.

Der Volksbildungsverein beschloß seine erste Vortragsreihe in diesem Winter mit einem Vortrage über „Frauenarbeit bei der Erhaltung des gefährdeten jüngsten Nachwuchses" und einer Vorlesung über den „Anteil, welcher dem weiblichen Stand an der Eindämmung der wichtigsten Volksseuchen zukommt."

Zu dem ersten Thema führte Herr Professor Dr. von Drigalski aus, wie es nichts weniger als eine Notwendigkeit sei, daß von den Lebendgeborenen Jahr für Jahr ein volles Fünftel zugrunde geht. Ein schwerwiegender Beweis für diese Behauptung ist u. a. der Erfolg, den 1911 — in einem der heißesten und gefährlichsten Jahre — die Gesellschaft für Säuglingsschutz in Halle erzielt hat. Wenn man die jüngsten Kinder dieses Jahres in drei Gruppen einteilt — nämlich in die „besser" und gut gestellten ehelichen, die ärmsten Ehelichen und die von amtlichen Organen überwachten unehelichen —, so weisen die sozial leidlich gestellten die fürchterliche Mortalitätsziffer von 27,5 Prozent, die ärmsten von jener Gesellschaft eine solche von 10,9 Prozent und die unehelichen eine solche von 33,5 Prozent auf. Was ist bei jenen getan worden, die günstig abschneiden, was vernachlässigt bei den gesundheitlich Benachteiligten? Jenen ist — zum Teil infolge der Bemühungen sachverständiger Helferinnen — die natürliche Nahrung erhalten worden; diese, insbesondere die unehelichen, gehen dieses unersetzlichen Schutzes verloren. Ferner muß auf das Abkühlungsbedürfnis des Säuglings, das mindestens ebenso groß wie das des Erwachsenen ist, auf seinen geringeren Nahrungsbedarf in heißer Zeit, einfache aber exakte Körperpflege und — wofern er künstlich ernährt werden muß — auf Unverdorbenheit und richtige Zusammensetzung der Nahrung (Milch) geachtet werden. Nicht nötig ist es dagegen, daß die vielleicht durch ein Zuviel von Vorschriften ängstlich gemachte Mutter ständig für das Leben ihres Kindes bangt. Wenn die Pflegerin ganz einfache Vorschriften befolgt — wie sie z. B. in der kleinen „Säuglingspflegefibel" (herausgegeben vom Auguste-Viktoria-Haus) enthalten sind —, wenn sie schon bei leichteren Erkrankungen ärztlichen Rat einholt, der dank einer ausgedehnten kommunalen Fürsorge in Halle auch der ärmsten Mutter zur Verfügung steht, so erwächst dem scheinbar so zarten Leben nicht leicht eine Gefahr. Notwendig ist nur, daß solche einfachen Regeln auch befolgt werden; leider aber wird der Instinkt der jungen Mutter noch zu oft durch fast unbegreiflichen Aberglauben getrübt. Diesen bei sich und ihren Mitschwestern zu bekämpfen, ist eine bedeutende, nicht allein durch Aerzte und amtliche Stellen zu lösende Aufgabe.

In dem Vortrage über „Volksseuchen" führte Redner zunächst die Hörer in die wunderbare, eine bedeutungsvolle Rolle in unserem Leben spielende Kleinwelt der Mikroorganismen ein. Eine große Reihe vorzüglicher Lichtbilder nach Photogrammen aus der schönen Sammlung des Herrn Geheimrat Dr. Fränken zeigte eine erstaunliche Mannigfaltigkeit merkwürdiger Erscheinungsformen. Nicht nur die bei 500facher Vergrößerung eben sichtbaren Körper der Bakterien erschienen weithin sichtbar in aller Schärfe an der weißen Wand; auch Einzelheiten, wie ihre Bewegungsorgane, wurden dem Auge deutlich. Die wirkliche Größe dieser für gewöhnlich ganz unsichtbar bleibenden Lebewesen wird durch die Tatsache anschaulich, daß auf einer Fläche, die ein ca. 2 Millimeter langes, feines Borstenendchen bedeckt, 250 000 Bakterien neben einander liegen, in dem Raum aber, den sie einnimmt, 125 Millionen solcher Keime Platz haben können. Trotz dieser Kleinheit vermögen wir diese Feinde des Menschengeschlechtes zu fassen. Wenn die einfachen Vorschts- (Desinfektions-) Maßregeln befolgt würden, welche die Stadtverwaltung bei jedem derartigen Krankheitsfall dem „Haushaltungsvorstand" zustellt, wären wir die übertragbaren Krankheiten schnellstens los. Die begreiflicherweise nicht beachteten „leichten" Fälle und die zwar Angesteckten, aber nicht Erkrankten, bewirken, daß uns jetzt noch immer manche Quelle der Ansteckung entgeht. Auch mangelhafte Befolgung der an sich einfachen Verhütungsmaßnahmen läßt noch manchen Keim die Kette schützender Maßnahmen durchbrechen. Das geschieht um so seltener, je emsiger der „Haushaltungsvorstand" die vom Arzt gegebenen Vorschriften befolgt. Dieser ist aber nur dem Namen nach in diesem Falle der Mann; in Wirklichkeit ist das Haus auch bei Kranheiten der Obhut und Herrschaft der Frau anvertraut. An ihrem Verhalten kann es liegen, ob wir solchen Plagen unserer Gesellschaft, wie die Volksseuchen es sind, schon in naher Zeit los werden.

•

Als Rückblick auf den Verlauf und Erfolg dieser sechs Vorträge kann festgestellt werden, daß sie durchweg von einer zahlreichen Zuhörerschaft, zu welcher mit Rücksicht auf das Thema die Damenwelt ein besonders starkes Kontingent gestellt hatte, besucht waren. Der Vorstand des Volksbildungsvereins aber dürfte Herrn Professor Dr. v. Drigalski zu lebhaftem Dank verpflichtet sein, daß dieser trotz seiner starken beruflichen Inanspruchnahme seine Zeit und sein reiches Wissen in den Dienst der idealen Sache gestellt hatte.

Im Anschluß hieran wird schon jetzt auf die am 8. Jan. n. J. beginnende zweite Vortragsreihe über „Stilarten der Dichtkunst" (Redner: Herr Lektor Dr. Geißler) hingewiesen. Dauerkarten für diese ebenfalls im Hörsaal Nr. 18 der Universität abends 8¼ Uhr stattfindenden sechs Vorträge sind zu haben beim Kastellan Herrn Kittelmann von heute ab. Die weiteren Vorträge dieser Reihe finden statt am 15., 22. und 30. Januar, am 5. und 12 Februar.

Standesamts-Berichte.

Halle-Nord. 21. Dezember 1912.

Aufgeboten: Der Sergeant im Füsilier-Regt. 36 Karl Schiepe, Reilstr. 128, u. Emilie Hildebrand, Am Kirchtor 13.

Eheschließungen: Der Schiefer- und Ziegeldeckermeister Wilh. Ilgenstein u. Martha Metze, Fleischerstr. 14. Der Packer Otto Müller, Krukenbergstr. 9, u. Marie Wirthmann, Körnerstr. 36. Der Hilfsaufseher Richard März, Breitestr. 27, u. Martha Kirchberg, Cröllwitzerstr. 3a. Der Schlosser Karl König, Goethestr. 11, u. Luise Schöppenthau, Albrechtstr. 25. Der Tischler Karl Hübner, Forsterstr. 50, u. Minna Creutzmann, Eichendorffstr. 17. Der Bäcker Paul Reinsch, Königsberg 6, u. Martha Schwenke, Laurentiusstr. 13. Der Gärtner Friedrich Pobering, Drübeck, u. Berta Patzold, Gabelsbergerstr. 12. Der Kutscher Wilhelm Metzner, Marienstr. 24, u. Marie Richter, Pfarrstr. 3.

Geboren: Dem Schlosser Paul Bartsch S. Hans, Eichendorffstraße 17. Dem Verlagsbuchhändler Walter Jäh T. Gabriele, Reilstr. 18. Dem Regierungsassessor Dr. jur. Max Bahrfeldt auf Helgoland S. Jürgen, Hermannstr. 1. Dem Böttcher Robert Weise T. Erika, Albrechtstr. 11.

Gestorben: Die Witwe Lisette Schertling geb. Schaaf, 72 J., Fleischerstr. 22. Martha Bernstein, 24 J., Kl. Ulrichstr. 24.

Halle-Süd. 21. Dezember 1912.

Aufgeboten: Der Eisenbahn-Dienstanfänger Max Bähr, Delitzscherstr. 92, u. Hedwig Renner, Wörmlitzerstr. 116. Der Buchhändler Theodor Butze, Ludw. Wuchererstr. 40, u. Martha Thiele, Friesenstr. 34. Der Tischler Wilhelm Schulze, Torstr. 51, u. Lina Eifert, Raffineriestr. 43. Der Tischler Max Becker, Charlottenstr. 1, u. Berta Dietrich, Röserstr. 4.

Eheschließungen: Der Arbeiter Otto Ulrich, An d. Baderei 1a, u. Marie Büchner, Unterplan 8. Der Schriftsetzer Kurt Landgraf, Glauchaerstr. 71d, u. Else Leonhardt, Albert Schmidtstr. 8. Der Schuhmacher Hermann Brandt, Dachritzstr. 11, u. Martha Seidewitz, Mansfelderstr. 13. Der Lokomotivhilfsheizer Otto Wetzig, Falkenberg, u. Anna Schubert, Unterplan 2. Der Former Friedrich Emmerich Wörmlitz, u. Anna Lippert, Torstr. 30. Der Bauschlosser Richard Becker, Albrechtstr. 19, u. Margarete Meier, Liebenauerstr. 175. Der Kaufmann Kurt Trautmann u. Else Schmidt, Forsterstr. 16. Der Schlosser Kurt Jentzsch u. Else Heßler, Mansfelderstr. 20. Der Kaufmann Otto Mitzler, Triptis, u. Martha Keller, Merseburgerstr. 24. Der Hilfschaffner Emil Kitze u. Minna Gärtner, Herbartstr. 2. Der Bahnarbeiter Friedrich Schlegel u. Martha Puppe, Langestr. 23. Der Arbeiter Hermann Krieger, Steg 10, u. Therese Stübner, Mittelwache 15. Der Versicherungsbeamte Max Müller, Kl. Klausstr. 11, u. Emma Gardow, Dorotheenstr. 4.

Geboren: Dem Telephonisten Hermann Meisezahl genannt Schwarz T. Hildegard, Hirtenstr. 3.

Gestorben: Marie Grauert, 79 J., Beesenerstr. 10.

Auswärtiges Aufgebot:

Der Lackierer W. F. Franke, Halle, u. M. A. Haverland, Calbe a. S.

Predigt-Anzeigen.

Dienstag, 24. Dezember.

U. L. Frauen. Nachm. 4 Uhr Archidiak. Grüneisen (Liedertexte an den Kirchtüren).

St. Ulrich. Nachm. 4 Uhr liturg. Weihnachtsfeier im K.-G. (auch für Erwachsene), Pastor Richter. 4½ Uhr Weihnachtsfeier im Franckeschen K.-G. (Volksschule Neue Promenade), Pastor Heintke. — Ostbezirk: Nachm. 3 Uhr Weihnachtsfeier im K.-G. ältere Abt., Krondorferstr. 6a, Pastor Schinke; 5 Uhr Weihnachtsfeier im K.-G. ält. Abt., daselbst, derselbe.

Domkirche (ref. Gemeinde). Nachm. 5 Uhr Liturg. Vorfeier des Weihnachtsfestes (Domkirchenchor), Dompred. Konsistorialrat Josephson.

Garnisonskirche. Nachm. 4 Uhr liturg. Gottesdienst, Divisionspfarrer Schneider.

Johanneskirche. Nachm. 5 Uhr Weihnachtsfeier des Kinder-Gottesdienstes in der Kirche, Pastor Tischer.

Bergmannstrost. Nachm. 4 Uhr Weihnachtsfeier, Pastor Tischer.

St. Georgen. Nachm. 5 Uhr Christvesper (Kirchenchor), Konsi.-Rat Runge.

St. Laurentius. Ab. 5 Uhr Pastor Förster.

St. Stephanus. Nachm 5 Uhr Pastor Meinhof.

Pauluskirche. Nachm. 5 Uhr Christvesper, Pastor Haberland.

Paul Riebeck-Stift. Nachm. 5 Uhr Christvesper, Pastor Witte.

St. Bartholomäus. Nachm. 5 Uhr liturg. Christvesper (Weihnachtsarien), Konsi.-Rat Scharfe.

St. Petrus. Nachm. ½5 Uhr Christfeier des Kindergottesdienstes, Pastor Kunitz

Halle-Trotha. Ab. 6 Uhr hl. Abendandacht unter Mitwirkung des Kirchenchors, Pastor Jenrich.

Wörmlitz. Ab. 6 Uhr Christmette, Pastor Nitzschke.

Böllberg. Ab. 5 Uhr Christmette, Pastor Nitzschke.

Sport-Nachrichten.

Wintersport.

Schierke i. Harz, 21. Dez. (Kurhaus Fürstenhöh.) 1 Grad Kälte, Schneelage unverändert. Winterfeste: Am 5. Januar 1913 Meisterschaft von Deutschland im Eishockeyspiel, am 11. bis 14. Januar erstes Sportfest, am 25. bis 27. Januar zweites Sportfest, am 1. bis 3. Februar drittes Sportfest (Ausfahren des deutschen Bobsleigh-Derbys) und am 15. bis 17. Februar letztes Sportfest (Skeleton-Rennen um die Meisterschaft von Deutschland).

Zellerfeld i. Oberharz (Johanneser Kurhaus). Am 19. Dezbr. Schneehöhe 15—20 Ztm., neuer Schneefall. Morgens 8 Uhr 1 Grad Kälte, Nordwestwind, herrliche Winterlandschaft, Stiföhre, Rodelbahn und Schlittenbahn gut. Täglich Wildfütterung, abends bei elektrischer Beleuchtung.

Wintersportverein Ilmenau. Für die am 29. d. M. in Ilmenau zum Austrag kommende 1. Deutsche Rodelmeisterschaft hat die Weimarische Landeszeitung „Deutschland" in Weimar noch einen Ehrenpreis gestiftet, der dem 1. Sieger außer der goldenen Medaille des Deutschen Rodelbundes zufällt.

Wetter-Aussichten.

Meteorologische Station.

	21. Dezbr. 9 Uhr abends	22. Dezbr. 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	757,7	756,9
Thermometer Celsius	1,1	0,3
Rel. Feuchtigkeit	89 %	89 %
Wind	SI	SI

Maximum der Temperatur am 21. Dezbr.: 5,3° C.
Minimum in der Nacht vom 21. Dezbr. zum 22. Dezbr.: 0,8° C.
Niederschläge am 22. Dezbr. 7 Uhr morgens: 0,6 mm.

	22. Dezbr. 9 Uhr abends	23. Dezbr. 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	756,8	756,2
Thermometer Celsius	3,4	2,8
Rel. Feuchtigkeit	82 %	88 %
Wind	SW 1	SI

Maximum der Temperatur am 22. Dezbr.: 5,1° C.
Minimum in der Nacht vom 22. Dezbr. zum 23. Dezbr.: 2,0 C.
Niederschläge am 23. Dezbr. 7 Uhr morgens: 0,2 mm.

Wetterwarte Magdeburg

der „Magdeburg. Zeitung".

Montag, 30. Dezember, 8 Uhr morgens.

Im Bereiche des Südosteuropa überdeckenden Hochdruckgebietes blieb auch gestern das Wetter im Dienstbezirk ruhig, teils heiter, teils neblig und trocken. Heute fällt an der deutschen Nordseeküste unter dem Einfluß eines von Westen herannahenden neuen Tiefs Regen. Das Wetter ist milder. Da sich das neue Tief nordostwärts ausbreiten dürfte, so haben wir bei südwestlichen Winden zeitweise wolkiges, mildes Wetter ohne nennenswerte Niederschläge zu erwarten.

Gerichtsverhandlungen.

Die Unterschlagungen bei der Gothaer Privatbank vor Gericht.

Weimar, 22. Dez.

Unter großem Andrange des Publikums fand vor dem hiesigen Landgericht die Verhandlung gegen den Prokurist der Gothaer Privatbank und Vorsteher von deren Filiale Weimar Karl Eifler wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung statt. Der 45 Jahre alte Angeklagte, der zuletzt ein Gehalt von 5000 Mark bezog, galt als sehr solide und erfreute sich in Weimar und Umgegend großen Ansehens. Als die umfangreichen Unterschlagungen bei der Gothaer Privatbank bekannt wurden, die deren Direktor Völker begangen hatte wurden die Untersuchungen auch auf die Filiale Weimar ausgedehnt. Auf Grund der Ermittelungen wurde dann der Angeklagte in Haft genommen. Es stellte sich dann heraus daß der Angeklagte über Depots der Kunden zu seiner Gunsten verfügt hatte. Veranlaßt wurde er zu den Unterschlagungen durch einen Verlust von 5000 Mark, den er durch

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19121223033/fragment/page=0001

[illegible] für seine eigene Rechnung erlitten hatte. Um diesen Verlust zu decken, vergriff er sich an einem Depot und um dieses erste Vergehen zu verheimlichen, unterschlug er weitere Papiere, er machte also immer wieder ein Loch auf, um ein anderes zuzumachen. Die Anklage steht auf dem Standpunkt, daß der eigentlich schuldige der Direktor Völker gewesen sei, der auf seine Untergebenen großen Einfluß hatte. Der Prokurist Bohne von der Gothaer Bank bekundete, daß der von dem Angeklagten verursachte Schaden ca. 30 000 Mark betragen habe. Den Schaden, den Direktor Völker von der Gothaer Privatbank verursacht habe, beziffert der Zeuge auf 50 000 Mark. Der Angeklagte war in vollem Umfange geständig, so daß sich die Beweisaufnahme sehr vereinfachte. Der Staatsanwalt beantragte wegen des großen Vertrauensbruches zwei Jahre 9 Monate Gefängnis. Der Gerichtshof berücksichtigte das offene Geständnis des Angeklagten und verurteilte ihn zu zwei Jahren Gefängnis unter Anrechnung der Untersuchungshaft.

*

Kunst und Wissenschaft.

Der Professor der Mathematik Geheimer Hofrat Dr. Paul Gordan ist am 21. Dezember in Erlangen im Alter von 75 Jahren gestorben. Gordan war einer der bedeutendsten Mathematiker Deutschlands.

Die fünfte Konferenz für Naturdenkmalpflege. In Berlin tagte kürzlich die fünfte Jahreskonferenz für Naturdenkmalpflege, an der die Vertreter aus allen Teilen des Staatsgebiets und eine Reihe von Gästen teilnahmen. Am ersten Abend sprach Herr Georg E. F. Schulz über die Vogelschutzgebiete an der Nord- und Ostsee, unter Vorführung ausgezeichneter Lichtbilder nach eigenen Aufnahmen. An den Versammlungen nahmen 43 Vertreter aus Bayern, Sachsen und Braunschweig sowie Mitglieder des Hauses der Abgeordneten und beide Vorsitzenden des Deutschen Vereins zum Schutz der Vogelwelt teil. Vorgelegt wurden die in diesem Jahre erschienenen zwei Bände der „Beiträge" und die ersten Hefte einer neuen Publikationsreihe „Naturdenkmäler, Vorträge und Aufsätze", herausgegeben von der Staatlichen Stelle. Von neuen Reservaten wurde ein Vogelschutzgebiet in Ostpreußen, das Reservat des Fürsten von Hohenzollern im Böhmerwald, ein Lindenbestand im Bezirk Magdeburg u. a. erwähnt. Besonders hob Geheimrat Conwentz hervor, wie sich das Jahr 1913 anläßlich des Regierungsjubiläums des Kaisers dazu eigne, Waldteile, Baumgruppen, einzelne Bäume sowie andere Naturdenkmäler (auch Vogelhaine) als Erinnerungszeichen zu stiften, und daß die Staatliche Stelle schon mehrfach beratend habe mitwirken können. Den Hauptberatungsgegenstand der Konferenz bildete die „Sicherung von Naturdenkmälern in Privatbesitz". Dr. phil. Klose wies eingehend nach, daß die bisherigen Maßnahmen durchaus unzulänglich seien, und Landrichter Dr. jur. Wolf betonte, daß je eher je besser ein Gesetz zum Schutz der Naturdenkmäler erlassen werden müsse.

Michel

Michel-Brikets

anerkannt beste Marke.

Alleinvertreter für Halle und Umgegend

Hallesches Kohlen- und Brikett-Kontor

Halle a. S. Merseburgerstr., Ecke Schmiedestr. Tel. 3939.

Amtliche Bekanntmachungen.

*

Bekanntmachung.

Zur Anmeldung von Beerdigungen ist das Bureau VIII, Gr. Berlin 11 (früheres Eichamt), am **Donnerstag, den 26. Dez., vormittags von 9—10 Uhr** geöffnet.

Halle a. S., den 20. Dezember 1912.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zur Entgegennahme von Todesanzeigen sind die Bureaus am Mittwoch, den 25. Dezember (1. Feiertag), Donnerstag, den 26. Dezember (2. Feiertag), vormittags von 8½ bis 9½ Uhr geöffnet.

Halle a. S., den 21. Dezember 1912.

Königliche Standesämter.

Gesinde- und Lehrlings-Krankenkasse bei den Universitäts-Kliniken zu Halle a. S.

Durch Kaiserliche Verordnung ist das Inkrafttreten der neuen Bestimmungen der Reichsversicherungsordnung über die Krankenversicherung auf den **1. Januar 1914** festgesetzt. Infolgedessen bleibt bis dahin die oben bezeichnete Krankenkasse bestehen und können

Dienstboten, die nicht im Gewerbe beschäftigt werden, und **Lehrlinge,** die vom Arbeitgeber keine Geld- oder Naturalbezüge haben,

auch für das Kalenderjahr **1913** weiter versichert werden.

Halle a. S., den 7. Dezember 1912.

Der Kurator der Universität.
Meyer.

Bekanntmachung.

In der Stadt **Jessen**, Bez. Halle, Bahn Wittenberg—Falkenberg finden im Jahre **1913** folgende Märkte statt:

Viehmärkte	Schweinemärkte
Sonnabend, den 25. Januar	Sonnabend, den 11. Januar
„ „ 19. April	„ „ 1. März
„ „ 28. Juni	„ „ 5. April
„ „ 16. August	„ „ 7. Juni
„ „ 11. Oktober	„ „ 12. Juli
„ „ 15. November	„ „ 13. September
Jahrmärkte	„ „ 20. Dezember
Montag, den 21. April	Stallgeld wird an den Schweinemärkten nicht erhoben.
„ „ 17. November	

Stallung ist zur Genüge vorhanden.

Jessen, den 16. Dezember 1912.

Der Magistrat. Otto.

Zum Neubau eines **städtischen Gebäudes am Kaiser-Friedrich-Platz** in Naumburg a. S. sollen die

Glaserarbeiten

in öffentlicher Verdingung in drei Losen vergeben werden.

Los I. Keller-Dachfenster
Los II. Fenster der südlichen u. östlichen Werkheinfassaden.
Los III. Fenster der westlichen und nördlichen Buksfassaden.

Die der Verdingung zu Grunde gelegten Unterlagen und Zeichnungen können im Neubaubureau am Kaiser-Friedrich-Platz während der Dienststunden eingesehen werden. Angebotsformulare sind von der Stadthauptkasse gegen Erstattung von 50 Pfg. für das Los I und je 1 Mk. für das Los II und III zu beziehen.

Entsprechend gekennzeichnete und verschlossene Angebote sind **bis zum Donnerstag, den 2. Januar 1913, vormittags 11 Uhr im Neubaubureau am Kaiser-Friedrich-Platz** einzureichen, wo gleichzeitig die Eröffnung derselben in Gegenwart etwa erschienener Bewerber stattfinden wird.

Naumburg a. S., den 14. Dez. 1912.

Der Magistrat.

4% mündelsichere

Wertpapiere u. andere gute 1—5% Effekten gibt spesenfrei ab

G. H. Fischer, Bankgeschäft, Königstr. 2.

50000 Mark

von gut beschäftigter hochrentabl. Fabrik vor sofort auf 5 Jahre zu festem Zinsfuß gesucht. Gefl. Off. unter **T. 7467** an die Exp. d. Zt. Vermittler höfl. verbeten.

Geldverkehr.

I. Hypothek,

Mk. 70.000. Zinsfuß 4½%, s. 1. Juli 1913, auf ldwg. Jahre unkündbar, aus Privathand gesucht. Dahinter stehen noch M. 44 000. Selbige Hypothek wird auf ein durchgehendes Grundstück, welches sich in einer Haupt- und Nebenstraße befindet, mit gutverzinsl. Wohnungen u. Spezialgeschäft von günstig. Zinszahler gesucht. Auskünfte können jederzeit eingeholt werden. Off. unter **W. 10446** an **Haasenstein & Vogler, Halle a. S.**

Zu verkaufen. Grundstücke.

Beabsichtige mein gutverzinsl.

Wohnhaus

mit ca. 1 Morgen Hausgarten. Preis 6200 M., Mietsertrag 2 5 M., passend für Privatleute sof. zu verk. Nur Selbstkäufer wollen sich melden. **Karl Ueberscher,** Alsleben a. S., Gartenstraße 10.

Geschäfte etc.

Fuhrgeschäft und Möbeltransport

mit 6% Hausgrundstück u. Stallungen, 10 Pferde, 15 Wagen wegen Zurückziehung sofort zu verkaufen. Off. u **V 7469** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Verpachtungen.

Materialwarengeschäft

nebst Wohnung, nahe am Markt gelegen, ist sofort oder zum 1. Januar zu verpachten.

W. Bremer, Quedlinburg, Hohestraße 35.

Continental

Technisch vollendet in jeder Einzelheit der Konstruktion.
Turin 1911: Grand Prix
Brüssel 1910: Grand Prix

Generalvertreter:

Max Schultz, Halle a. S.,

Tel. 616. Martinstr. Nr. 11. Tel. 616.

Senking-Herde

der Hildesheimer Sparherdfabrik A. Senking,
Hoflieferant Sr. Maj. des Kaisers.

Haushaltungsherde,

lackiert und emailliert.

Kombinierte Herde

für Kohlen- und Gasheizung.

Herde

für Herrschaftsküchen, Rittergüter, Hotels, Anstalten, Kasernen.

Musterlager u. Alleinverkauf für Halle und Umgebung:

Max Herrmann, vormals **Wilh. Heckert,**

Gr. Ulrichstrasse 57. Fernsprecher 171.

Unterricht.

Chemie-Schule für Damen

Aussichtsreicher Frauenberuf. Prospekte u. Näheres d. Fachschule Dr. S. Gärtner, Halle a. S., Mühlweg 29.

Hallesche Kochschule,

Halle a. S., Harz 50.

Gegr. Kroff & Goering 1895.

4 monatliche Kochkurse.
Mittagstisch—Haushaltpensionat.
Beginn 5. Januar.

Steinweg 55

ist ein schöner heller Laden m. 2 Schauf., Gas u. elektr. Licht, auch für größeres Kontor geeignet, per sofort oder später zu vermieten. Näheres Steinweg 56 im Laden.

Pensionen.

Gute Pension

für dauernd find. ält. Herr d. bess. Stände, auch mit eig. Möbeln, z. 1. 4. 13. Sorgfältigste Verpflg., ruhige Lage. 1—2 Zimmer, Berl. Ofen. Bad. Gas. Gefl. Off. unt. **R. 7465** an die Exped. d. Ztg.

Uhren, Gold- und Silberwaren

sind die schönsten Geschenk-Artikel!

Diese Artikel kauft man am **besten und billigsten** bei

A. Weiss, Kleinschmieden 6, gegenüber Alex Michel.

Mitglied der Uhrmacher-Zwangs-Innung. Eigene Reparatur-Werkstatt.

Vermietungen.

Burgstr. 12, Laden,

auf Wunsch mit Wohnung sofort oder später zu vermieten durch **C. Dreßinger,** Burgstr. 50.

Händelstr. 27, I.

herrschaftl. Wohng., 7 heizb. Räume u. Zub., Gas u. elkt. Licht, Vorgarten, 1. 4. zu vm. Näh. II.

Oeffentl. Arbeitsnachweis

Halle a. S., Salzgrafenstr. 2.

Unentgeltliche Vermittlung von Arbeit jeder Art f. Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

Geöffnet an Werktagen von 8—1 und 3—6 Uhr.
Sonnabend von 8—3 Uhr;

Abteilung für das Gastwirtsgewerbe an Werktagen v. 8—1 u. 3—6 Uhr, Sonntags von 11—12 Uhr.

Die Verwaltung.

Offene Stellen. Männliche.

Jüngerer Mann für Schreibmaschine und leichte Kontorarb. per 2. Jan. 1913 ges. Selbstgeschr. Off. mit Gehaltsansprüchen unt. **B. R. 7275** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Lehrling

mit guter Schulbildung für sofort oder Ostern gesucht.

Herm. Oetting,

Gr. Steinstr. 12.

Weibliche.

Zum 1. Januar gesucht:

Fräulein

aus guter Familie, nicht unter 25 Jahren, welche imstande ist einen kleinen Haushalt selbstständig zu führen.

Gütervorsteher **Naumann,** Saalfeld a. Saale, Kaiserstr. 43.

Fräulein für Schreibmaschine und leichte Kontorarbeiten per 2 Jan. 1913 ges. Selbstgeschr. Off. mit Gehaltsansprüchen unt **B. P. 7274** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Stadt- u. Landmädchen erhalt. Stelle 1. 1. u. 1. 2 Emilie Hagelganz, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin Halle a. S., Leipzigerstr. 13, 4. L. Tel. 3972. **Landmamsell** s. Stelle.

Zu verkaufen.

Zu den Feiertagen empfehle **lebende Spiegelkarpfen u. Flußfische** in meiner Wohnung und **Friedrichsplatz. R. Knote,** Fischermeister. **Reinstr. 10.**

Prima selbstgefertigte Waschgefäße empf. z. verk. **Weihnachts-Geschenk. R. Katsch,** Albrechtstr. 23.

Wegen Aufgabe des Fuhrwerks zu verkaufen:

2 Pferde

(6- und 9 jährig), gesund, fehlerfrei, **1 halbverdeckter, 1 offener Wagen, 1 Schittten, kompl. Geschirre, Futtervorräte. Dr. Pomtow, Artern.**

Moderne Gaskrone

billig zu verkaufen **Leipzigerstraße 43. I.**

Nähmaschine, gebr. Trumeau verkauft billig **Dachritzstr. 9.** I. l.

Gold. Armbänder

bill. z. vk. **A. Weiss,** Kleinschmieden 6.

Brennholz-Verkauf

der Arbeitsstätte der Ev. Stadtmission Weidenplan 5.

Telephon 1036, von 12-2 geschlossen, 1 Korb 45 Pfg. 10 Körbe 4 Mk., 30 Körbe 11.50 Mk. frei ins Haus. Nur **gutes Kieferuholz.**

H. Schnee Nachf.

Gr. Steinstr. 84.

Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren und Trikotagen.

Nach

Ägypten

Salondampferverbindungen des **Norddeutschen Lloyd Bremen** nach Alexandrien.

Jeden Mittwoch ab Marseille, jeden Freitag ab Neapel, jeden zweiten Sonntag ab Venedig.

Reichspostdampferverbindungen ab Bremen, Neapel etc. nach Port Said.

Nähere Auskunft und Druckschaften unentgeltlich

Norddeutscher Lloyd Bremen

und seine Vertretungen.

in Halle a. S.

L. Schönlicht, Bankgeschäft, Poststr., Stadt Hamburg.

Unsehön ist Korpulenz Fettleibigkeit

Wendelsteiner Entfettungstee

M. 2.— und Mk. 3.50.

Fettzehrende, alkalienreiche Kräuter, Pflanzen und Obst bringen besten Stoffwechsel, sichere Körperabnahme und geben schlanke und graziöse Figur. Teile: 10,0 Gentian, fucus vesicul. asa fœtida, Cass. Sagr., Sal. carol., Cortex salic. Baldrian, Kamillen, Aloe, Kümmel. Zu haben in den Apotheken: Adler-, Mohren-, Löwen-, Engels-Apotheke.

Klettenwurzel-Haaröl

von **Carl Jahn** in **Gotha,** feinstes, bestes Toilettenöl zur Erhaltung, Kräftigung u. Verschönerung des Haares, zur Reinigung des Haarbodens und Beseitigung der Schinnen. Seit über 50 Jahren eingeführt, bewährt und überall von der Kundschaft rühmlichst empfohlen. — Allein zu haben in Flaschen mit Siegel und Firma des Verfertigers versehen a 75 u. 50 Pfg. bei **Albin Hentze,** Schmeerstr. 24.

Flechten

näss. u. trockene Schuppenflechte, Bartflechte, skroph. Ekzema, Hautausschläge

offene Füße

Beinschäden, Aderbeine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig.

Wer bisher vergeblich auf Heilung hoffte, versuche noch die bewährte u. ärztl. empf.

Rino-Salbe

Frei von schädl. Bestandteil. Dose Mk. 1,15 u. 2,25.

Man achte auf den Namen Rino und Firma Rich. Schubert & Co., Weinböhla-Dresden

Zu haben in allen Apotheken.

Vermischtes.

Frau Lucke Phrenologin

gibt in all. Lebensfragen genaue Aufklärung durch Kopf- u. Handlinien. **Gr. Märkerstr. 4.** I. l. III.

Heiratsgesuch.

Zahnarzt, Akad., ev., in schöner Residenzstadt Thüringens, 35 J., mit großer Praxis und selbst Vermögen, der sich in seiner freien Zeit mehr in der Natur bewegt als sich an Vergnügungen beteiligt, sucht edengesinnte Lebensgefährtin. Damen mit gutem Charakter und evtl. auch späterem Vermögen von etwa 50 000 Mark, möglichst nicht unter 25 Jahre alt, bitte ich sich unter **U. 7468** an diese Zeitung mit Beigabe des Bildes bald zu melden. Strengste Verschwiegenheit Ehrensache.

Bruchbänder, Leibbinden, Geradehalter, nur bestbewährte Modelle, fachmännische, streng sachgemässe Bedienung.

F. Hellwig, Halle a. S., Barfüsserstr. 10. Fernruf 2020. — Gegr. 1831. Aeltestes Spezialgeschäft am Platze.

Haben Sie schon 16 A. E. Wolle (Pfund 3,20 M) probiert bei **H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19121223033/fragment/page=0002